

Rationsoptimierung bei Araberpferden im Hinblick auf Ausdauer und Leistung

AutorInnen: Valerie Grascher

BetreuerInnen: Ing. Irene Mösenbacher-Molterer

Ausgangslage und Zielsetzung:

Eine Versuchsgruppe, eine Herde bestehend aus vier Araberpferden, wird nicht optimal gefüttert und ist somit nicht am Leistungsoptimum. Die Pferde werden ausschließlich mit Grundfutter gefüttert und sind im aktiven Training durch Langstreckenritte. Durch die Rationsumstellung und -optimierung der Grundfutterqualität soll sich die Ausdauer und Leistung der Versuchstiere (Abb.1 und Abb.2) merklich verbessern. Dabei sollen vor allem Erschöpfungsanzeichen (Abb.3) deutlich reduziert oder verzögert werden. Am Ende der Versuchsreihe soll durch eine Futterumstellung eine messbare Leistungsverbesserung stattfinden.

Material und Methoden:

Durch eine Futtermittelanalyse soll die Qualität des Grundfutters festgestellt werden und durch eine mögliche Rationsumstellung, durch Kraftfutterzufütterung, die Leistung im Training gesteigert werden. Da die Pferde nicht im Eigentum der Verfasserin stehen, ist eine praktische Umstellung der Fütterung nicht möglich, wird aber als Szenario in der Diplomarbeit dargestellt.

Vorläufiges Ergebnis:

Nach der Erhebung aller Daten konnte festgestellt werden, dass alle Tiere bereits ein hohes Leistungsniveau besitzen.

Die Ausdauer der Versuchstiere könnte noch verbessert werden.



Abb.1: Versuchspferd 1 (Quelle: eigene Aufnahmen, 2020).



Abb.2: Versuchspferd 2
(Quelle: eigene Aufnahmen, 2020).



Abb.3: Schweißbild Versuchspferd 2
(Quelle: eigene Aufnahmen, 2020).